

Screamerz

von Freya Edmond

Produktion: WDR 2025, ~ 49 Minuten

Der Schrei ist unser erster Akt der Kommunikation. Danach zieht er sich durch unser ganzes Leben: Wir schreien aus Angst, aus Freude, aus Verzweiflung, vor Überraschung. Klangkomposition über einen zutiefst menschlichen Ausdruck.

Der Schrei setzt ein, noch bevor uns die Logik der Sprache erreicht. Mal dringlich, mal warnend, mal erschrocken verbindet er unser Innerstes mit der Welt, die uns umgibt. In diesem Sinne ist er ein Ausdruck für das Erschütterterwerden des Körpers selbst. Im Hörstück „Screamerz“ – eine Klangschröpfung aus dem englischen „scream“ und dem deutschen „Schmerz“ – wird der Schrei zum kompositorischen Material. Performancekünstlerin Freya Edmond und Sounddesigner Peter Kutin übertragen die archaisch-rohe Form in einen klanglich durchkomponierten Kontext.